

# Wohnrevue

Wohnrevue / 12 2009 / 9.50 Franken

Die Schweizer Zeitschrift für anspruchsvolles Wohnen und zeitgemässes Design.



## ALLE AN EINEM TISCH

Ein Entwurf von Cecile Manz

## BEQUEME AUSSICHTEN

Sofas und Sitzgruppen

## BESCHERUNG!

Geschenkideen fürs Weihnachtsfest

## SCHEIN STATT SEIN

Das Spiel mit optischen Täuschungen



Die beiden Gründer des Labels Dua: Links Sebastian Däschle, rechts Alexander Esslinger

Die «Bewegeleuchte» wird an vier Seilen im Raum befestigt und kann dort durch Gegengewichte völlig frei positioniert werden.



## FREIDENKER

Als Autorendesign bezeichnen die zwei Gründer Sebastian Däschle (Diplomdesigner, Künstlerischer Leiter) und Alexander Esslinger (Diplomkaufmann, Geschäftsführer) die Modelle, die in Zusammenarbeit mit drei ehemaligen Kommilitonen für ihr junges deutsches Label «Dua» entstehen. Sie wollen beim Entwerfen unabhängig sein von einengenden Herstellervorgaben. Ihre Ideen sollen sich völlig losgelöst von wirtschaftlichen, gestalterischen oder materiellen Zwängen entfalten können. Da sind sich die beiden in Köln lebenden Freunde einig. Die Entwürfe entstehen «aus der Grundlagenforschung jedes einzelnen Designers», also in ganz individuellen Prozessen. Mainstream-Ware und Massentaugliches entstehen auf diese Weise nicht, dafür aber ganz besondere Möbel. Auf das Dua-Duo wurden wir vor wenigen Wochen auf der neuen räume 09 in Zürich aufmerksam: durch den «Drehschrank», der sich durch ein raffiniertes Scharnier endlos aufklappen lässt. Insgesamt sechs verschiedene Möbel hat das Kölner Kollektiv in seinem Programm. «Darunter auch eine neue Spezies des Ausziehtisches», erzählt Sebastian. Dem Prinzip des Parallelogramms folgend lässt sich dieser so aufklappen (und damit in der Tischfläche verkleinern), dass ein «intimer» Raum entsteht. So besonders die Möbel an sich schon sind, so ungewöhnlich werden sie auch auf der Homepage von Dua präsentiert: Sie sind Teil der Choreografie eines Tänzers. Für diesen besonderen Firmenauftritt heimsten sich die kreativen Freidenker, die auch als Inneneinrichter tätig sind, dieses Jahr einen red dot award (communication design) ein. Dinge anders zu machen als andere, lohnt sich eben! (sl) //

**DUA-COLLECTION**  
[info@dua-collection.com](mailto:info@dua-collection.com)  
[www.dua-collection.com](http://www.dua-collection.com)

«Raumtisch» ist eine experimentelle Variante des klassischen Ausziehtisches. Durch Herunterklappen entsteht eine größere Tafel mit drittem Fuss.

Erst durch das Zusammenklappen der zweidimensionalen, mit Leder bezogenen Aluminiumfläche entsteht der Lounge Chair «Faltsessel».

Ein Endlosscharnier macht den «Drehschrank» zu einem echten Hingucker – und einem Objekt, das sich erst frei im Raum richtig entfaltet.